



**Antrag zur Einrichtung von drei verkaufsoffenen Sonntagen gemäß
§ 6 (1) Ladenöffnungsgesetz (LÖG NRW) von Verkaufsstellen
am: 15.09., 27.10. und 08.12.2019
in Wuppertal Elberfeld**

**Antragsteller:
Interessengemeinschaft
Elberfelder Geschäftswelt**

Interessengemeinschaft
Elberfelder Geschäftswelt
Neumarkt 26
42103 Wuppertal
Fon 0202 / 499 217
Fax 0202 / 499 227
info@ig-1.de
www.ig-1.de

Bankverbindung
Stadtsparkasse Wuppertal
BIC: WUPSD33
IBAN: DE07 3305 0000 0000 9653 01



1. Beantragte Öffnungsdaten

- **15.09.2019,**
- **27.10.2019 und**
- **08.12.2019.**

2. Ziel

Die Durchführung von drei verkaufsoffenen Sonntagen im zweiten Halbjahr des Jahres, soll dem langfristigen Erhalt, der Stärkung und der Entwicklung sowohl eines vielfältigen stationären Einzelhandelsangebots als auch des zentralen Versorgungsbereichs (gemäß § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 und 3 LÖG NRW) am Standort Elberfeld dienen.

Diese Sachgründe werden von örtlichen Festen, Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen gemäß Nr. 1 des o. g. Abschnittes des LÖG NRW ergänzt (siehe dazu unter 4. Maßnahmen).

3. Hintergrund

Die Gewerbetreibenden in der Elberfelder Innenstadt hatten in der Zeit der B7-Vollsperrung zwischen 07/2014 und 06/2017 enorme Umsatz- und vor allem Frequenzverluste zu verzeichnen.

Bereits vor der Sperrung wurde festgestellt, „dass das Oberzentrum Wuppertal nur ein vergleichsweise geringes überörtliches Einzugsgebiet versorgt. Darüber hinaus wurden deutliche Kaufkraftabflüsse aus Wuppertal und auch aus dem gesamten Bergischen Städtedreieck in mehreren Sortimenten festgestellt. Diesen Branchendefiziten und Kaufkraftabflüssen möchte die Stadt Wuppertal begegnen. Mit den Planungen für den Umbau des Döppersbergs im Wuppertaler Hauptzentrum Elberfeld befindet sich ein wesentliches Stadtentwicklungsprojekt mit gesamtstädtischer Einzelhandelsbedeutung aktuell in der baulichen Umsetzung.“¹

Die dreijährige Sperrung der B7 hat die oberzentrale Funktion des Standortes noch einmal dramatisch geschwächt. Besonders die Kunden aus dem Naheinzugsgebiet (5 bis 15 Minuten Fahrzeit) und dem Ferneinzugsgebiet (15 bis 30 Minuten Fahrzeit) orientierten sich während der Zeit der Sperrung verstärkt in

Interessengemeinschaft
Elberfelder Geschäftswelt

Neumarkt 26
42103 Wuppertal

Fon 0202 / 499 217
Fax 0202 / 499 227

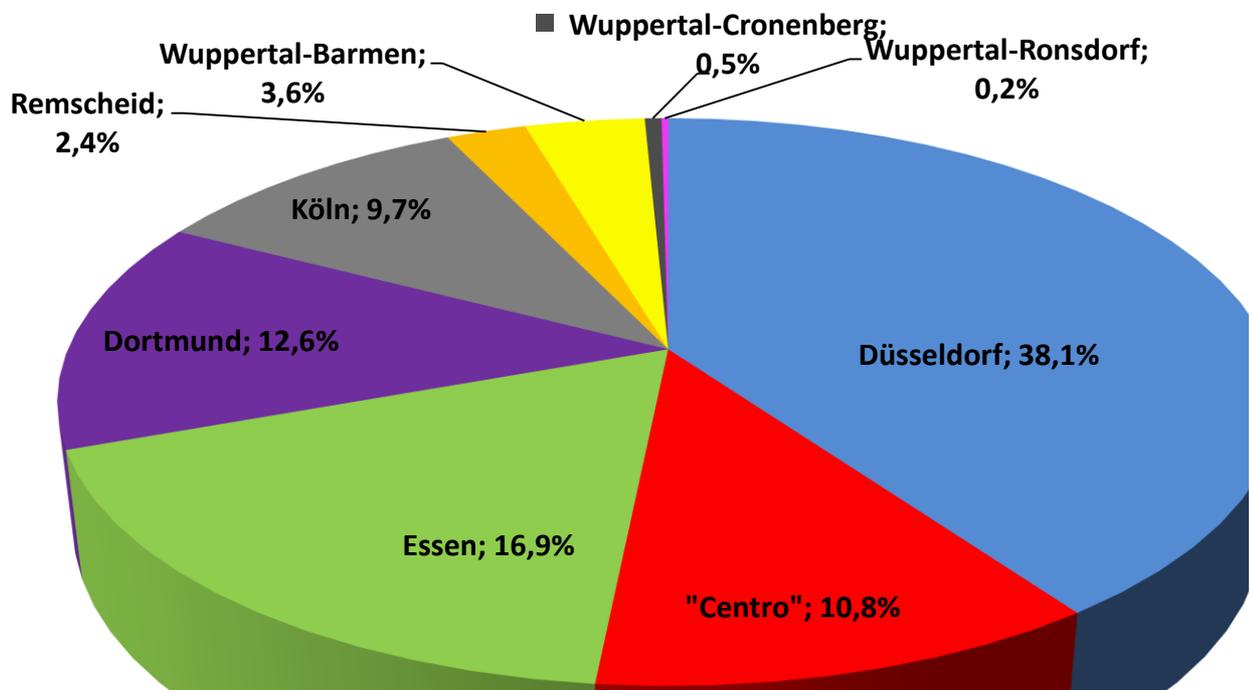
info@ig-1.de
www.ig-1.de

Bankverbindung
Stadtsparkasse Wuppertal
BIC: WUPSD33
IBAN: DE07 3305 0000 0000 9653 01

Richtung der umliegenden Oberzentren Düsseldorf, Essen, Dortmund und Köln, wie die Kundenbefragungen der City-Arkaden Wuppertal belegen. Eine Entwicklung, die sich auch 16 Monate nach der Wiederöffnung noch deutlich ablesen lässt:

Wo kaufen Sie außerhalb der City-Arkaden und Elberfelds noch ein?

(Kundenbefragung im November 2018)



Die Wiederöffnung der B7 im Juni 2017 hat zwar zu deutlichen Frequenzsteigerungen und auch zu Umsatzsteigerungen geführt, allerdings wird bisher das Niveau der Frequenzen und erst recht nicht das der Umsätze von vor der Sperrung erreicht.

Dafür gibt es mehrere Erklärungen:

- die wachsende Bedeutung des Online-Handels,
- die Trendumkehr im stationären Einzelhandel von einer ehemals wachstumsgetriebenen Flächenexpansion zu Stagnation und sogar Schrumpfung (sowohl in der Verkaufsfläche als auch in der Zahl der Unternehmen/Filialen)

Interessengemeinschaft
Elberfelder Geschäftswelt
Neumarkt 26
42103 Wuppertal
Fon 0202 / 499 217
Fax 0202 / 499 227
info@ig-1.de
www.ig-1.de

Bankverbindung
Stadtparkasse Wuppertal
BIC: WUPSDE33
IBAN: DE07 3305 0000 0000 9653 01



- die Kunden haben sich neue „Shopping-Destinationen“ gesucht und es ist schwer, sie wieder zurückzuholen und
- das Angebot in der Elberfelder City hat in den vergangenen drei Jahren deutlich an Vielfalt und Attraktivität verloren.

Viele – vor allem inhabergeführte – wichtige Anbieter haben sich hier vom Markt zurückgezogen oder sind gerade dabei:

- „Zara“, Schließung: 31.01.2015 (Nachmieter: „RESERVED“)
- „Mambo“, Schließung: 30.08.2015 (Nachmieter: „Woolworth“)
- Spielwaren Müller, Schließung nach 105 Jahren: 31.10.2015 (Nachmieter: TABLE & CO – Lagerverkauf, nur samstags von 10 bis 18 Uhr geöffnet)
- Juwelier Abeler, Schließung nach 179 Jahren: 31.12.2017 (Nachmieter: Textildiscounter)
- „Babystube“, Schließung nach 80 Jahren Ende 2017 (Nachmieter ab 2019: Burger-Brothers)
- „Romano“-Schuhe schließt Anfang 2019
- „Voss-Studio“-Schuhe schließt Anfang 2019

Nach einer Erhebung der Wirtschaftsförderung liegt die Leerstandsquote im zentralen Versorgungsbereich Elberfeld bei etwa 12,5%.²

Darüber hinaus verringert die zunehmende Anzahl an Telekommunikationsanbietern, Drogeriemärkten und SB-Bäckern zusätzlich die Branchenvielfalt und Attraktivität der Innenstadt. Der Standort entwickelt sich damit zu einem Discount-Standort. Einzelne Leerstände werden zudem von Gastronomie-Unternehmen bezogen. Diese sind üblicherweise wesentlich preispfindlicher als Handelsunternehmen. So wünschenswert ein belebendes Gastronomieangebot in der Innenstadt ist, so sehr wird durch diesen Nutzungswechsel deutlich, dass der Standort für Unternehmen und Besucher an Attraktivität verliert.

4. Maßnahmen

Stadt, Einzelhändler und Immobilienbesitzer versuchen derzeit, mit einer Fülle von Maßnahmen, diese Entwicklung umzukehren und die Funktion der Stadt als Oberzentrum wieder herzustellen und sie für Kunden und potentielle Einzelhändler wieder attraktiv zu machen.

Interessengemeinschaft
Elberfelder Geschäftswelt

Neumarkt 26
42103 Wuppertal

Fon 0202 / 499 217
Fax 0202 / 499 227

info@ig-1.de
www.ig-1.de

Bankverbindung
Stadtsparkasse Wuppertal
BIC: WUPSD33
IBAN: DE07 3305 0000 0000 9653 01



Im Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Wuppertal wurden folgende stadtweiten Ziele formuliert:³

- **„Förderung und Attraktivierung der oberzentralen Versorgungsfunktion Wuppertals“**

und

- **„Sicherung und Stärkung der Hauptzentren als dominierende Einkaufslagen.“**

Konkret leitet die Stadt Wuppertal aus diesen übergeordneten Zielen u. a. folgende Entwicklungspotenziale und Ziele für den zentralen Versorgungsbereich Elberfeld ab:

- **„Sicherung und Weiterentwicklung der Versorgungsfunktion der Elberfelder Innenstadt als Bereich mit zeitgemäßen Betriebsformen und zahlreichen oberzentralen Nutzungen**
- **Individualität einzelner Geschäftslagen im Innenstadtbereich durch Marketing und Imageförderung stärker herausarbeiteten [...]**
- **aktive Vermarktung des Handelsstandortes Elberfeld; die Positionierung der Elberfelder Innenstadt als attraktiver Einzelhandelsplatz in der Region sollte deutlich offener kommuniziert und beworben werden“⁴**

Diesen Zielen folgend setzt sich die IG1, die Interessengemeinschaft der Elberfelder Geschäftswelt, Sprachrohr für Händler, Dienstleister und Gastronomen, intensiv für die Entwicklung des Standortes ein.

Die verkaufsoffenen Sonntage tragen zur Erreichung der genannten Ziele bei, da sie sich eben nicht durch eine werktägliche Geschäftigkeit, sondern eine entspannte Atmosphäre auszeichnen. Eine Vermarktung als attraktiver Handelsplatz in der Region wird von diesen Maßnahmen der Sonntagsöffnungen flankiert. Diese erleichtern nach den Jahren mit verschiedensten Baustellen (aktuell auch Straßen- und Platzerneuerungen) die Wahrnehmung der Individualität des Standortes und leisten somit einen Beitrag zur Imageförderung.

Zusammen mit den anderen Elberfelder Interessengemeinschaften macht sich die IG1 stark für ein attraktives und wachsendes

Interessengemeinschaft
Elberfelder Geschäftswelt
Neumarkt 26
42103 Wuppertal
Fon 0202 / 499 217
Fax 0202 / 499 227
info@ig-1.de
www.ig-1.de

Bankverbindung
Stadtsparkasse Wuppertal
BIC: WUPSD33
IBAN: DE07 3305 0000 0000 9653 01



Elberfeld mit stetig verbesserter Aufenthaltsqualität – sowohl für Händler als auch für Kunden. Hier werden die Wünsche, Ziele und Ideen der Einzelnen gebündelt und öffentlich vertreten. Die IG1 vertritt ihre Mitglieder in den verschiedenen Gremien der Stadt und ist aktiv in diverse Prozesse der Standortentwicklung eingebunden („Qualitätsoffensive Innenstadt“, „Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg“, IHK-Initiative „Heimat shoppen“, Gründung der „ISG Poststraße / Alte Freiheit“).

Von Seiten der Grundeigentümer in der Hauptfußgängerzone Alte Freiheit, Poststraße und Kerstenplatz wurde eine Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) gegründet, die ab Januar 2019 zu einer Stabilisierung und Revitalisierung der oberzentralen Funktion Elberfelds – das sich derzeit besonders durch die Baumaßnahme „Döppersberg“ in einem baulichen und städtebaulichen Entwicklungsprozess befindet – beitragen.⁵

Es ist davon auszugehen, dass der Abschluss des Bauprojektes „Döppersberg“ mit der Eröffnung diverser Einzelhandelsbetriebe eine deutliche Attraktivitätssteigerung für den Standort bedeutet. Vor allem der Eröffnung des Ankers „PRIMARK“ im Frühjahr 2019 kommt hier eine besondere Schlüsselrolle zu.

Die Verlagerung der innerstädtischen ÖPNV-Haltestellen an den zentralen Bushalt am Hauptbahnhof war ebenfalls ein wichtiger Schritt, die Erreichbarkeit der Innenstadt einfacher und attraktiver zu gestalten.

Die verkaufsoffenen Sonntage sollen Menschen (wieder) nach Wuppertal-Elberfeld locken, die in den letzten Jahren in die Oberzentren im Umland abgewandert sind und jetzt bei einem stressfreien sonntäglichen Bummel die Neugestaltungen in Elberfeld kennenlernen sollen.

Die Verkaufsöffnungen dienen gemäß § 6 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 und 3 LÖG NRW dem Erhalt und der Stärkung und Entwicklung eines vielfältigen stationären Einzelhandelsangebotes und der zentralen Versorgungsbereiche sowie der Belebung der Elberfelder Innenstadt.

Darüber hinaus liegt für alle drei beantragten VOS ein öffentliches Interesse im Zusammenhang mit den folgenden Veranstaltungen vor:

Interessengemeinschaft
Elberfelder Geschäftswelt
Neumarkt 26
42103 Wuppertal
Fon 0202 / 499 217
Fax 0202 / 499 227
info@ig-1.de
www.ig-1.de

Bankverbindung
Stadtsparkasse Wuppertal
BIC: WUPSDE33
IBAN: DE07 3305 0000 0000 9653 01



- **„Heimat shoppen“: VOS am 15.09.2019,**
- **„Mantel-Sonntag“: VOS am 27.10.2019 und dem**
- **„Elberfelder Lichtermarkt“, VOS am 09.12.2019.**

Die Aktion **„Heimat shoppen“**, die bereits im vergangenen Jahr erfolgreich hier am Standort Elberfeld durchgeführt wurde dient vor allem der Stärkung der Wirtschaft vor Ort und sorgt für eine lebendige Innenstadt. Mit diversen Aktionen der Gewerbetreibenden (Einzelhandel und Gastronomie) will man die Menschen auf die positiven Effekte aufmerksam machen, die es mit sich bringt, wenn man zum „Heimat Shopper“ wird, nämlich dass die Lebensqualität in einer Stadt ein Lebendiges und attraktives Geschäftsleben braucht. Und das auch der Nachhaltigkeitsgedanke beim Einkaufen eine wichtige Rolle spielt.

Die Aktion, die im vergangenen Jahr Freitag und Samstag stattgefunden hat, soll 2019 um den Sonntag verlängert werden, um ein noch breiteres Publikum anzusprechen und den Gedanken des „Heimat shoppens“ noch stärker kommunizieren zu können. Dabei steht nicht – wie man durch den Begriff „Shopper“ missverstehen könnte – der schlichte Konsum/Einkauf im Vordergrund. Vielmehr geht es um das Aufmerksam machen auf die heimische Vielfalt in den verschiedenen Branchen in den Zentren. Begegnungen in entspannter und nicht werktäglich stressiger Atmosphäre soll ermöglicht werden und so das Augenmerk auf das gesellschaftliche Miteinander von Bürgerinnen und Bürgern mit den Menschen in den verschiedenen Unternehmen und Institutionen lenken. Idealerweise fördert dies die Vernetzung zwischen allen Beteiligten und die Identifikation mit dem Standort.

Passend zu diesem Thema wird zusätzlich der Wuppertaler Stadtgeburtstag aufgenommen und mit dem Begriff „Heimat“ stärker verbunden: in der Elberfelder Fußgängerzone wird es Stände mit kulinarischen Spezialitäten aus der lokalen Gastronomie geben und in den City-Arkaden eine Kunstausstellung, in deren Rahmen sich ausschließlich lokale Künstler präsentieren.

Derzeit werden die Aktionen, die in Elberfeld im Rahmen der Aktion „Heimat shoppen 2019“ stattfinden sollen, in diversen Arbeitskreisen mit der IHK und dem Einzelhandelsverband koordiniert.

Interessengemeinschaft
Elberfelder Geschäftswelt
Neumarkt 26
42103 Wuppertal
Fon 0202 / 499 217
Fax 0202 / 499 227
info@ig-1.de
www.ig-1.de

Bankverbindung
Stadtsparkasse Wuppertal
BIC: WUPSDE33
IBAN: DE07 3305 0000 0000 9653 01



Der **Mantel-Sonntag** ist ein sehr klassischer Festtag, der in vielen Städten Deutschlands und Luxemburgs begangen wird.

In den vergangenen Jahrhunderten, als die Menschen noch lange nicht so mobil waren, wie sie es heute sind, musste man sich vor dem einbrechenden Winter noch mit warmer Kleidung eindecken.

Am Mantel-Sonntag, der immer auf den letzten Sonntag vor Allerheiligen fällt, konnte auch die ländlich lebende Bevölkerung in die Städte reisen, um sich vor der kommenden Kälte zu schützen. So war der Mantel-Sonntag geboren. Auch wenn heutzutage manche Verbraucher bequem via Internet mit den neuesten und modischsten Jacken und Mänteln eindecken, hat gerade in den ländlicheren Regionen, wie z.B. in Rheinland-Pfalz, Hessen oder eben auch dem Bergischen Land, die von Landwirtschaft umgeben sind und ein entsprechendes Umfeld bieten, nach wie vor eine Tradition und wird auch in zahlreichen Städten als Festtag begangen (vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/Mantel-Sonntag>).

Das Konzept des **Elberfelder Lichtermarktes** liegt der genehmigenden Behörde vor.

5. Räumliche Abgrenzung der Verkaufsöffnung

s. Anlage 1

6. Fazit

Die hier beantragten Sonntagsöffnungen erfüllen u. E. die relevanten Vorgaben, die im Zusammenhang mit einer Freigabe eines Sonntags für die Öffnung von Verkaufsstellen stehen. Der Standort kann seine oberzentrale Funktion langfristig nur erfüllen, wenn die örtliche Vielfalt der Einzelhandelsstruktur stabilisiert und weiterentwickelt wird. Die Verkaufsöffnungen flankieren die stadtentwicklungspolitischen Maßnahmen der Stadt Wuppertal und die privatwirtschaftlichen Aktivitäten der Interessengemeinschaften und Grundeigentümer. Daher liegen sie aus Sicht der antragstellenden Interessengemeinschaft im öffentlichen Interesse.

Sie sind darauf ausgelegt, die durch die B7-Sperrung, den zunehmenden Online-Handel und die in den letzten Jahren abnehmende Attraktivität und verlorenen Kunden an den Standort Elberfeld zurückzubringen, in dem die Sonderöffnungen als

Interessengemeinschaft
Elberfelder Geschäftswelt
Neumarkt 26
42103 Wuppertal
Fon 0202 / 499 217
Fax 0202 / 499 227
info@ig-1.de
www.ig-1.de

Bankverbindung
Stadtsparkasse Wuppertal
BIC: WUPSD33
IBAN: DE07 3305 0000 0000 9653 01



Marketing-Instrument dienen sowie den Elberfelder Einzelhandel und den neuen Döppersberg mit seiner baulichen und einzelhändlerischen Attraktivität zu präsentieren. Darüber hinaus soll ein für Investoren und Retailer attraktives Umfeld geschaffen werden.

Mit freundlichen Grüßen im Namen der IG1

Andreas Boonekamp
Mitglied des Vorstandes

Katrin Becker
Mitglied des Vorstandes

Wuppertal, 10.01.2019

¹ Vgl. Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Wuppertal, GMA Beratung und Umsetzung, Januar 2015, Seite 11

² Vgl. Potentialstandorte und Standortmarketing für den zentralen Versorgungsbereich Wuppertal-Elberfeld, Steuerungskreis Einzelhandel, Wirtschaftsförderung Wuppertal

³ Vgl. Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Wuppertal, GMA Beratung und Umsetzung, Januar 2015, Seite 94

⁴ a. a. O. Seite 121

⁵ Vgl. Maßnahmen- und Finanzierungskonzept für eine Immobilien- und Standortgemeinschaft Alte Freiheit, Poststraße, Kerstenplatz, Oktober 2017

**Interessengemeinschaft
Elberfelder Geschäftswelt**

Neumarkt 26
42103 Wuppertal

Fon 0202 / 499 217
Fax 0202 / 499 227

info@ig-1.de
www.ig-1.de

Bankverbindung
Stadtsparkasse Wuppertal
BIC: WUPSD33
IBAN: DE07 3305 0000 0000 9653 01